



Protokollauszug
15. Sitzung vom 24. August 2022

**175/2022 9.5.2.2 Bereich Schule, Ersatzbeschaffung Datenverwaltungssystem
CMI Schule, jährlich wiederkehrende Ausgaben Fr. 27'900.00**

1. Ausgangslage

Die Schulverwaltung nutzt seit 2010 das Programm Scholaris des Herstellers PMI.AG für die Schuladministration. Die Applikation basiert auf einer SQL Datenbanklösung, deren Architektur seit Einführung nicht erneuert oder angepasst worden ist. Für den Schulalltag (Beurteilung, Förderplanung und Zeugnis) wird die Lösung LehrerOffice der Firma CMI Informatik AG (CMI) verwendet.

Die Programme Scholaris und LehrerOffice sind im Grundsatz komplementär was deren Einsatz betrifft. Sie verwalten aber teilweise die gleichen Daten, verwenden dafür hingegen unterschiedliche Datenbanken. Das hat zur Folge, dass zahlreiche Daten doppelt gespeichert und verwaltet werden müssen. Der Übergang von Scholaris zu LehrerOffice geschieht heute aus Datensicht, indem Daten aus Scholaris exportiert und in LehrerOffice importiert werden müssen. Bei dieser Datensynchronisation kommt es immer wieder zu Unstimmigkeiten, da Daten nicht korrekt aktualisiert werden. Die Korrektur muss dann manuell vorgenommen werden.

Um die Datenverwaltung für die Schule Schlieren nachhaltig so zu stabilisieren, dass diese den Qualitätsanforderungen des Betriebs entspricht, scheint es sinnvoll, die bestehenden Doppelspurigkeiten sowie die notwendigen Handarbeiten zu eliminieren und die Abläufe zu optimieren.

2. Lösung

Mit der Einführung von CMI Schule können der Datenabgleich sowie die Abläufe optimiert werden. Mit dieser Lösung würde sich die technische Architektur ändern, da CMI Schule und LehrerOffice die gleiche Datenbank als Basis haben. Ein Datenaustausch würde damit hinfällig. Die Stadt Schlieren hat mit dem CMI/Axioma bereits ein Dokumentenverwaltungssystem der Firma CMI im Einsatz, wodurch weitere wertvolle Synergien genutzt würden, indem das Programm die archivwürdigen Daten der Schule Schlieren speichern könnte.

Das Programm Scholaris unterstützt die elektronische Ablage nicht, welche die Stadt seit 2020 im Einsatz hat. Die elektronischen Schülerakten sind deshalb heute in CMI/Axioma innerhalb von Geschäften abgelegt. Das Programm CMI Schule würde diese innerhalb derselben Datenbank für den Schulbetrieb optimaler ablegen. Der Zugriff kann zusätzlich über Benutzerrechte gesteuert werden und somit durch alle berechtigten Stellen eingesehen werden. Somit unterstützt die Ablösung von Scholaris auch das strategische Ziel der weiteren Digitalisierung der Stadtverwaltung.

3. Kreditrechtliche Bestimmungen

Die einmaligen Kosten für die Beschaffung belaufen sich auf Fr. 52'000.00, inkl. MWST, und die jährlich wiederkehrenden Ausgaben auf rund Fr. 27'900.00. Die bisherigen jährlichen wiederkehrenden Ausgaben von Scholaris betragen rund Fr. 7'900.00. Die einmaligen Ausgaben für 2022 sind in der Erfolgsrechnung im Konto 804-3118.00 budgetiert. Die neuen wiederkehrenden Ausgaben über

Fr. 20'000.00 werden ab 2023 in der Erfolgsrechnung im Konto 804-3133.00 zusätzlich budgetiert. Aufgrund des vorhandenen Budgets für die einmaligen Ausgaben und der Finanzkompetenzhöhe, müssen nur die wiederkehrenden Ausgaben beschlossen werden.

4. Submission

Der Auftrag für die Einführung von CMI Schule wird im freihändigen Verfahren vergeben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Ersatzbeschaffung CMI Schule anstelle von Scholaris wird eine wiederkehrende Ausgabe von Fr. 27'900.00 inkl. MWST zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 804-3133.00 bewilligt.
2. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Verträge zu unterzeichnen.
3. Mitteilung an
 - Geschäftsleiter
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Leiter ICT
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin